

- [Startseite](#) / [Startseite](#) /
- DANIEL: Kapitel 7

DANIEL: Kapitel 7

Gepriesen sei der Name unseres Herrn JESUS CHRISTUS.

In den vorherigen Kapiteln (*also 1-6*) sahen wir die Lebensgeschichte heiliger Menschen, die eher historische Ereignisse als Prophezeiungen zu sein scheinen. Ab Kapitel 7 jedoch offenbart sich Daniel die Vision zukünftiger Ereignisse in den letzten Tagen. Wenn wir lesen:

Daniel 7,1-8: *„Im ersten Jahr des Königs Belsazar von Babel sah Daniel einen Traum und Visionen seines Hauptes auf seinem Bett; und er schrieb den Traum nieder und erzählte die Summe der Dinge.“*

2 *„Daniel sprach: Ich sah in meinen Visionen bei Nacht, und siehe, vier Winde des Himmels stritten auf dem großen Meer.“*

3 *„Und vier große Tiere stiegen aus dem Meer empor, jedes verschieden von dem anderen.“*

4 *„Das erste war wie ein Löwe und hatte Adlerflügel. Ich sah, wie seine Flügel ausgerissen wurden, und es wurde vom Boden aufgerichtet wie ein Mensch und erhielt ein menschliches Herz.“*

5 *„Und siehe, ein anderes Tier, das zweite, war wie ein Bär; es*

stand auf einer Seite, und drei Rippen waren in seinem Maul zwischen den Zähnen, und man sprach zu ihm: Steh auf, fresse viel Fleisch!“

6 „Danach sah ich, und siehe, ein anderes Tier, wie ein Panther, hatte auf seinem Rücken vier Flügel wie ein Vogel und vier Köpfe; und es erhielt Herrschaft.“

7 „Danach sah ich in der Nachtvision, und siehe, das vierte Tier war furchtbar, stark und sehr mächtig, und hatte große eiserne Zähne; es fraß und zerriss und zertrat, was übrig blieb, mit seinen Füßen; und es war von den vorherigen Tieren sehr verschieden und hatte zehn Hörner.“

8 „Ich sah die Hörner genau an, und siehe, ein weiteres Horn stieg zwischen ihnen auf, ein kleines, und drei der ersten Hörner wurden vor ihm ausgerissen; und siehe, in diesem Horn waren Augen wie Menschengen und ein Mund, der große Dinge redete.“

Wenn wir auf das zweite Kapitel zurückblicken, sah König Nebukadnezar in einem Traum vier Königreiche, die die Welt beherrschen würden, bis DER HERR (JESUS CHRISTUS) alle Königreiche der Erde übernehmen würde. Daniel gab ihm die Deutung: Das erste Königreich war Babel, das zweite Medo-Persien, das dritte Griechenland und das vierte Rom. Dasselbe Bild wiederholt sich hier in Kapitel 7, wobei Daniel eine detailliertere Vision der vier Tiere erhält, die die Welt beherrschen werden.

Die vier Tiere steigen aus dem Meer empor – das Meer symbolisiert Menschenmassen (*Offb 17,15*). Diese Königreiche entstehen also aus der Mitte der Völker. Die vier Tiere, die Daniel sah, entsprechen dem Tier, das Johannes aus dem Meer mit sieben Köpfen und zehn Hörnern sah (*Offb 13,1-2*), nur dass hier die Tiere zusammengefasst werden.

DAS ERSTE TIER:

Das erste Tier gleicht einem Löwen mit Adlerflügeln. Babylon, das erste Reich, war verantwortlich für die Gefangennahme Israels. Wie in Jeremia 4,5-6 beschrieben, wird das Volk Babylon wie ein Löwe dargestellt, der Nationen verschlingt. Die Flügel symbolisieren die Geschwindigkeit Babylons, da etwas Fliegendes schneller ist als etwas auf dem Boden.

Habakuk 1,6-8:

„Denn siehe, ich lasse die Chaldäer kommen, ein grausames und hastiges Volk; sie ziehen durch die Erde, um die Wohnsitze nichtigen Volkes zu erobern. Sie sind furchtbar und schrecklich; ihr Recht und ihre Macht kommen aus sich selbst. Ihre Pferde sind schneller als Leoparden, furchtbar wie nächtliche Wölfe; ihre Reiter stolzieren weit, ihre Reiter stürmen heran wie ein Adler zum Fressen.“

So ist das erste Tier das babylonische Reich, das später fiel und von einem mächtigeren Reich abgelöst wurde.

DAS ZWEITE TIER:

Dieses Tier gleicht einem Bären, aufgerichtet auf einer Seite. Das symbolisiert die zwei Reiche Medo und Persien, wobei Persien stärker war. Die drei Rippen im Maul symbolisieren die drei Länder, die Medo-Persien eroberte: Lydien, Ägypten und Babylon (*Jesaja 13,15-19 beschreibt die Grausamkeit schon im Voraus*).

DAS DRITTE TIER:

Ein Panther mit vier Flügeln und vier Köpfen. Dies steht für Griechenland, das Reich Alexanders des Großen, das Medo-Persien besiegte. Wie ein Panther erfolgreich seine Beute jagt, eroberte Alexander die ganze Welt in kurzer Zeit. Nach seinem Tod wurde das Reich unter Cassander, Lysimachus, Ptolemäus und Seleukos aufgeteilt.

DAS VIERTE TIER:

„7 Danach sah ich in der Nachtvision, und siehe, ein viertes Tier, furchtbar, stark, sehr mächtig, mit großen Eisenzähnen; es fraß und zerriss, und zertrat, was übrig blieb; und es war sehr verschieden von allen vorherigen Tieren, und hatte zehn Hörner.“

Dies ist Rom, das Reich mit den eisernen Füßen aus Nebukadnezars Vision in Daniel 2. Die zehn Hörner entsprechen den zehn Teilreichen des Westroms nach 476 n.Chr.:

1. Alemannen - heute Deutschland
2. Franken - heute Frankreich
3. Burgunder - heute Schweiz
4. Westgoten - Spanien
5. Langobarden - Italien
6. Angeln - England
7. Sueben - Portugal
8. Vandalen - vom kleinen Horn zerstört
9. Ostgoten - vom kleinen Horn zerstört
10. Heruler - vom kleinen Horn zerstört

Ein kleines Horn erhebt sich zwischen ihnen, das die drei Hörner ausreißt: Dies symbolisiert den Aufstieg des Papsttums, das drei Königreiche besiegte: Vandalen, Ostgoten, Heruler. Das Horn redet große Dinge, ein Zeichen für den Hochmut des Papsttums vor Gott (*1. Johannes 2,18*).

DIE LETZTEN DINGE UND DER TAG DES HERRN:

Die Bibel warnt: 1.Thessalonicher 5,1-3: „Von Zeiten und Fristen aber, Brüder, braucht euch nicht schreiben; denn ihr wisst selbst genau, dass der Tag des Herrn kommt wie ein Dieb bei Nacht. Wenn sie sagen: ‚Frieden und Sicherheit!‘, dann überfällt sie plötzliche Vernichtung.“

Jeder soll prüfen, wie er lebt, denn die Bücher werden geöffnet, und unser Leben wird gerichtet (*Daniel 7,9-10*).

DIE EWIGE HERRSCHAFT CHRISTI:

Daniel 7,27: „Und das Reich, die Herrschaft und die Größe der Königreiche unter dem ganzen Himmel wird den Heiligen des Höchsten gegeben; sein Reich ist ein ewiges Reich, und alle Herrscher dienen und gehorchen ihm.“

2. Petrus 1,10: „Darum, liebe Brüder, bemüht euch desto mehr, euer Berufung und Erwählung fest zu machen; denn wenn ihr dies tut, werdet ihr niemals fallen.“

AMEN!

Share on:
WhatsApp